

# REAL//VIRTUAL//ART EIN KUNST-AM-BAU-PROJEKT

Kunst im virtuellen Raum steht im Zentrum der Ausstellung REAL//VIRTUAL//ART, die Studierende der Universität Konstanz in der Galerie im Turm des Kulturzentrums am Münster veranstalten. Sie präsentieren dort das Netzkunstwerk „Virtual Library“, das im Rahmen eines Kunst-am-Bau-Wettbewerbs der Universität Konstanz ins Leben gerufen wurde. Es gliedert sich als erstes digitales Kunstwerk in die Baukunst am Campus ein.

Das Netzkunstwerk wurde von Dr. Daniel Riha von der Karls-Universität Prag entwickelt. Es bietet einen virtuellen Raum, in dem Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Universität als digitale Spielfiguren, Avatare, miteinander kommunizieren können. In der dreidimensionalen, digitalen Nachbildung der Uni-Bibliothek und des Campus können die virtuellen Besucher auf Entdeckungstour gehen, sich mit anderen treffen und per Chat Informationen und Wissen austauschen.

In der Ausstellung REAL//VIRTUAL//ART haben die Besucher die Möglichkeit, selbst Erfahrungen mit dem digitalen Kunstwerk zu machen – nicht nur im virtuellen Raum. Die Studierenden führen das Netzkunstwerk zurück in einen realen Kontext. Die virtuelle Welt wird zum real erlebbaren Raum. Das Ausstellungskonzept folgt dem Prinzip des Cyberspace: Der Besucher loggt sich ein, nimmt eine andere Identität an und bewegt sich im dreidimensionalen Raum.

Am 30. Juni laden die Ausstellungsmacher um 20 Uhr zur Vernissage. Während des Ausstellungszeitraums vom 1. bis zum 8. Juli gibt es täglich Veranstaltungen der besonderen Art: Beim ART LUNCH von Dienstag bis Samstag kann man beim Mittagessen Expertenmeinungen zum Thema virtuelle Kunst hören. Auch bei den sonntäglichen Matineen warten Vorträge und eine Verköstigung auf die Besucher.

Die Website [www.virtuallibrary.de](http://www.virtuallibrary.de) (Upload 30. Juni) begleitet die Ausstellung. Hier dokumentieren die Studierenden das gesamte digitale Kunst-am-Bau-Projekt, das noch bis Juni 2008 im Netz zu sehen ist. Sie halten fest, warum das Kunstwerk ausgewählt, wie es realisiert wurde und welche Erfahrungen sie mit der Nutzung gemacht haben.

Eine Ausstellung von Studierenden des Studiengangs **Literatur-Kunst-Medien** der Universität Konstanz

Unter der Leitung von Prof. Dr. Albert Kümmel-Schnur

**Zeitraum:**  
1.- 8. Juli 2007

**Galerie im Turm**  
Kulturzentrum am Münster, Konstanz

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Freitag // 10-18 Uhr  
Samstag+Sonntag // 10-17 Uhr

**Vernissage**  
Samstag // 30. Juni // 20 Uhr

## Programm

Sonntag // 1. Juli  
11 Uhr // Matinee

Dienstag-Samstag // 3.-7. Juli  
12 Uhr // Art Lunch

Sonntag // 8. Juli  
11 Uhr // Matinee

Bei allen Veranstaltungen gibt es Vorträge zum Thema digitale Kunst. Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft sprechen über Aspekte wie Interaktivität, Wissensorganisation oder E-Learning.

Bei den Matineen wartet ein Brunch, beim Art Lunch ein Mittagessen in den Ausstellungsräumen auf die Besucher.

